

Modul B 61.10 Wirtschaftliches Prüfungswesen

Übersicht

Nr.	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
B 61.10	150 Std.	5 CP	6. Semester	jedes Semester	1 Semester

Modulbeauftragte(r)	Lehrende im Modul
Prof. Dr. Mathias Graumann	Prof. Dr. Mathias Graumann WP/StB Ralph Neumann

Art des Moduls	Veranstaltungsform(en)	Kontaktzeit	Selbststudium	geplante Gruppengröße	Lehrsprache
Wahlpflicht	Seminar mit integrierter Übung	64 Std.	86 Std.	20-30 Stud.	Deutsch

Verwendung des Moduls

Bachelor-Studiengang Forschungs- und Innovationsmanagement (Basismodul)

Bachelor-Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement dual (Basismodul)

Bachelor-Studiengang Gesundheits- und Sozialmanagement (Basismodul)

Bachelor-Studiengang Logistik und E-Business (Basismodul)

Bachelor-Studiengang Management, Führung, Innovation (Basismodul)

Lernergebnisse und Kompetenzen

Die Studierenden erschließen sich grundlegende Einblicke in die Regelungen zu Berufszugang und Berufsausübung der Wirtschaftsprüfer, zu den rechtlichen Rahmenbedingungen und zum Ablauf einer Jahresabschlussprüfung als Instanz zur Sicherstellung der Finanzmarktintegrität.

Die Studierenden sind über Rahmenbedingungen der Planung, Durchführung und Berichterstattung der gesetzlichen Abschlussprüfung nach HGB orientiert. Ihnen sind die Ausgestaltung der Berufspflichten und des berufsständischen Qualitätsmanagements zur Sicherstellung der Berufsstandintegrität der Abschlussprüfer geläufig. Sie gewinnen einen Überblick über die Sicherstellung der CSR mittels Prüfung der nichtfinanziellen Erklärung.

Die Studierenden beherrschen das Vorgehen bei der Einschätzung des Risikos von Fehlern, wissen um entsprechende „red flags“ und können dies für eigene interne Kontrollhandlungen adaptieren. Sie sind sich der Ablaufschritte der Strategiebildung und Planung einer Abschlussprüfung unter Anwendung des sog. „risikoorientierten Prüfungsansatzes“ bewusst und können diese auf ein frei gewähltes Geschäftsmodell selbständig übertragen.

Den Studierenden sind Schritte, Nachweise und Prüfungsaussagen der Prüfung des internen Kontrollsystems auf Angemessenheit und Wirksamkeit einschließlich des rechnungslegungsbezogenen IT-Systems und der internen Revision geläufig. Sie wissen um die Typologie und Abfolge von Prüfungshandlungen und können diese am Beispiel anwenden.

Sie sind in der Lage, für unternehmenstypische Prüffelder den Prüfungsablauf zu entwerfen und werden befähigt, für vorgegebene Prüffelder (typische Jahresabschlusspositionen) eigene Prüfungshandlungen vollständig und chronologisch sachgerecht zu entwickeln.

Die Studierenden werden insbesondere die Positionen der Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung kennenlernen, die in den ersten ca. zwei Berufsjahren für sie relevant sein werden. Dieses Modul bereitet auf evtl. anschließende Praktika und Berufseinstiege als Prüfungsassistent/in vor. Darüber hinaus wird der Bereich der Unternehmensbewertung als prüfungsnahe Dienstleistung vermittelt.

Dieser Bereich gewinnt sowohl im wirtschaftlichen Geschehen wie auch bei der Nachfrage nach Absolventen an Bedeutung. Der Fokus dieses Themengebiets dient der Vorstellung von Bewertungsverfahren, -vorgehen und -gründen.

Kompetenzerwerb

Lernzielstufe	Kursbeitrag
Sozial- und Kommunikationskompetenz	- Gemeinsame Bearbeitung von Fallstudien - Diskussionen im Plenum
Wissenserwerb	- Kenntniserwerb über den Rechtsrahmen der Abschlussprüfung und der Berufsausübung - Kenntniserwerb über relevante Prüfungsstandards betreffend die Prüfungsplanung, insbesondere die Mechanik des risikoorientierten Prüfungsansatzes - Kenntniserwerb über Typologie der Prüfungshandlungen und deren Ablauf sowie Prüfungsnachweise - Kenntniserwerb über Anlässe und Verfahren der Unternehmensbewertung
Wissensvertiefung	- Beschreibung und Synopse der wesentlichen Berufspflichten einschl. Pflichten zur Qualitätssicherung - Beschreibung des Vorgehens zur Entwicklung einer Prüfungsstrategie bis hin zur Gewinnung von Prüfungsnachweisen - Beschreibung der Aufbau- und Ablauforganisation des internen Kontrollsystems einschl. rechnungslegungsbezogenem IT-System und interner Revision - Verständnis der wesentlichen Prüfungsnormen und Prüfungsabläufe für ausgewählte Prüffelder der Jahres- und Konzernabschlussprüfung
Instrumentale Kompetenz	- Beurteilung berufstypischer Situationen und Konstellationen auf Konformität mit berufsrechtlichen Normen und Entwicklung von Maßnahmen zur Herstellung der Konformität - Entwurf einer Prüfungsstrategie anhand des risikoorientierten Prüfungsansatzes für ausgewählte Geschäftsmodelle sowie Prüffelder - Beurteilung von Elementen und Maßnahmen des internen Kontrollsystems auf Angemessenheit und Wirksamkeit - Entwurf eines strukturierten Vorgehens zur Gewinnung und Verwertung von Prüfungsnachweisen in Bezug auf Prüffelder der Jahres- und Konzernabschlussprüfung nebst Ableitung prüfungsrelevanter Schlussfolgerungen - Berechnung und Interpretation von Unternehmenswerten
Systemische Kompetenz	- Fähigkeit zum Entwurf eines normenkonformen Qualitätssicherungssystems in der WP-Praxis inkl. praxistauglicher qualitätssichernder Regelungen - Fähigkeit zum Entwurf von Ablaufplänen und Checklisten für ausgewählte Prüffelder der Jahres- und Konzernabschlussprüfung - Eigenständige Beurteilung von ausgewählten Sachverhalten auf Ordnungsmäßigkeit nebst Identifizierung der hierfür erforderlichen Prüfungsnachweise - Beurteilung von Verfahren der Unternehmensbewertung - Synthese des Erlernten im Rahmen praxisbezogener Fallstudien

Vermittelte Schlüsselqualifikationen

Vertiefung und Integration von betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Kenntnissen. Aufbau auch spezieller und komplexer Sach- und Methodenkompetenzen, analytisches Denkvermögen, wirtschaftliches Denken und Handeln, Fähigkeit zur Komplexitätsreduktion, Entwicklung von Ursache-Wirkungs-Beziehungen, Fähigkeit zum Theorie-Praxis-Transfer, Entwicklung von Führungskompetenzen.

Inhalte

Grundlagen des Prüfungswesens, Zugang zum Beruf. Recht der Berufsausübung und Berufspflichten, insb. Berufssatzung der Wirtschaftsprüferkammer und Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis.

Rechtliche Grundlagen der Abschlussprüfung nach HGB einschl. Prüfung der nichtfinanziellen Erklärung und der Erklärung zur Unternehmensführung. Bestellung, Auftragsannahme und Prüfungsplanung. Berichterstattung über die Prüfung und Dokumentation.

Einschätzung der Risikobehaftung von Unternehmen für das Vorliegen von Unregelmäßigkeiten („red flags“). Entwicklung einer Prüfungsstrategie anhand des risikoorientierten Prüfungsansatzes. Beurteilung der Angemessenheit und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems inkl. interner Revision. Prüfung des rechnungslegungsbezogenen IT-Systems (IDW PS 982, 983).

Analytisches Vorgehen zur Gewinnung und Verwertung von Prüfungsnachweisen. Klassifizierung von Prüfungshandlungen. Gewinnung einer angemessenen Sicherheit von Prüfungsaussagen.

Geschäftsprozessorientierter Prüfungsablauf und Prüfungshandlungen für unternehmenstypische Prüffelder: Immaterielle Vermögensgegenstände, Sach- und Finanzanlagevermögen, Vorräte, Forderungen und Verbindlichkeiten, Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungsposten, Eigenkapital. Prüfung der GuV, insbesondere Umsatzerlöse und Materialaufwendungen.

Grundlagen der Konzernabschlussprüfung: Bilanzielle Rahmenbedingungen, Instrumente der Konsolidierung.

Einführung in die Bewertungslehre: Bewertungsanlässe, Bewertungsverfahren, Einzelbewertungsverfahren, Gesamtbewertungsverfahren, Mischverfahren. Allgemeine Vorgehensweise und Berechnung des Unternehmenswerts.

Lehrformen

Fragend-entwickelnder Unterricht mit zahlreichen Fallstudien und Übungsbeispielen, Plenumsdiskussion, selbstständiges Literaturstudium.

Zahlreiche vorlesungsbegleitende Übungs- und Fallstudiendokumente.

Teilnahmevoraussetzungen

Formale: Eingeschriebene(r) Studierende(r) am Fachbereich WiSo des RheinAhrCampus für einen Bachelor-Studiengang.

Inhaltliche: Module „Externe Rechnungslegung (B 15) im 1. Semester, „Recht II Teil A / Gesellschaftsrecht“ (B 24.1) im 2. Semester.

Prüfungsformen

Klausur

Erlaubte Hilfsmittel: Nicht-programmierbarer Taschenrechner. Gesetzestexte und Verordnungen in beliebiger Ausgabe, Berufssatzung WPK, IDW QMS 1, beliebige Ausgabe, ohne eigene Kommentierungen. Offizielle Kommentierung der WPK ist erlaubt. Beliebige Ausdrucke ISA [DE], IDW PS, PH, RS, RH.

Bewertung

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS-Punkten ist das Bestehen der Prüfungsleistung für das Modul. Das Modul geht mit 5 ECTS in die Gesamtzahl von 180 ECTS-Punkten ein.

Literaturhinweise

Textbuch zur Veranstaltung ist:

Graumann, M: Wirtschaftliches Prüfungswesen, 7. Aufl., Herne 2023.

Es wird nur nach der neuesten Auflage vorgegangen!

Weitere empfohlene Literatur:

Baetge, J.; Kirsch, H.-J.; Thiele, S.: Bilanzen, 17. Aufl., Düsseldorf 2024

Baetge, J.; Kirsch, H.-J.; Thiele, S.: Konzernbilanzen, 15. Aufl., Düsseldorf 2024

Brösel, G.; Freichel, C.; Toll, M.; Buchner, R.: Wirtschaftliches Prüfungswesen, 3. Aufl., München 2015

Bungartz, O.: Handbuch Interne Kontrollsysteme (IKS) - Steuerung und Überwachung von Unternehmen, 6. Aufl., Berlin 2020

Coenenberg, A.G.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 27. Aufl., Landsberg (Lech) 2024

Gräfer, H.; Scheld, G.: Grundzüge der Konzernrechnungslegung, 13. Aufl., Berlin 2016

Grottel, B. u.a. (Hrsg.): Beck'scher Bilanz-Kommentar – Handels- und Steuerbilanz, 14. Aufl., München 2024

Hense, B.; Ulrich, D. (Hrsg.): WPO Kommentar, 4. Aufl., Düsseldorf 2022

Hoffmann, W.-D.; Lüdenbach, N.: NWB Kommentar Bilanzierung, 16. Aufl., Herne 2025

Institut der Wirtschaftsprüfer (Hrsg.): WPH Edition WP-Handbuch, 18. Aufl., Düsseldorf 2023

Institut der Wirtschaftsprüfer (Hrsg.): IDW-Rechnungslegungsstandards (RS) und Prüfungsstandards (PS), Düsseldorf (Loseblattausgabe)

Krommes, W.: Handbuch Jahresabschlussprüfung, 4. Aufl., Wiesbaden 2015

Marten, K.-U.; Quick, R.; Ruhnke, K.: Wirtschaftsprüfung, 6. Aufl., Stuttgart 2020

Peemöller, V.H.: Praxishandbuch der Unternehmensbewertung, 8. Aufl., Herne 2023

Schmitz, B.; Lorey, P.; Harder, R.: Berufsrecht und Haftung der Wirtschaftsprüfer, 3. Aufl., Herne 2022.

Den Studierenden wird eine Vielzahl von Praxisbeispielen und Fallstudien auf der Lernplattform zugänglich gemacht.